

# Zahnarztpraxis öffnet im Haus Theresienstraße 1

Die beiden Zahnmediziner Dr. Michael Hösl und Dr. Martin Widenmayer haben hier jede Menge Platz. Bürgermeister Karl-Willi Beck verweist darauf, wie wichtig die Renovierung des Gebäudes war.

Von Herbert Scharf

**Wunsiedel** – Die Diskussion um die Arbeit des Kommunalunternehmens Wun-Immobilien hat in den vergangenen Wochen für Aufregung und Schlagzeilen gesorgt. Ein Beispiel für die Arbeit des Unternehmens ist die Umgestaltung und Renovierung des Haus in der Theresienstraße 1. Dort

haben jetzt beiden Zahnärzten Dr. Michael Hösl und Dr. Martin Widenmayer ihre Praxis eröffnet.

Zur Eröffnung gratulierte Bürgermeister Karl-Willi Beck den beiden Zahnärzten. Diese schaffen mit der Praxis immerhin zwölf Arbeitsplätze in der Kreisstadt. Vor zwei Jahren, sagte Beck, sei man an dieser Stelle noch vor einer Ruine gestanden. Die Entscheidung, das Haus zu sanieren und nicht eine Ruine in der Stadtmitte stehen zu lassen, sei alternativlos gewesen. Deshalb habe man sich für eine umfassende Sanierung des Gebäudes entschlossen.

Knapp anderthalb Jahre habe die Sanierung des alten Hauses in Anspruch genommen. Das Ergebnis könne sich sehen lassen. Nun habe man die beiden Zahnärzte als Mieter

gewonnen. In der 320 Quadratmeter großen, modernst ausgestatteten Praxis ist genügend Platz. Und die beiden Zahnärzte, die aus der Region stammen, zeigen sogar mit ihren Behandlungszimmern ihre Verbundenheit mit der Heimat im Fichtelgebirge. So heißen die Zimmer zum Beispiel Luisenburg, Kösseine oder Schneeberg.

**„Ein privater Investor wäre mit der Finanzierung eines solchen Objektes überfordert gewesen.“**

**Architekt Wolf Hartenstein**

Im Dachgeschoss sind noch zwei hochwertige Wohnungen vorgesehen. „Das ist eine tolle Sache und bringt auch zusätzlich Frequenz in die Stadt“, freute sich Bürgermeister Beck, der zum Einzug einen großen Blumenstrauß mitgebracht hatte.

Die Behandlungsräume befinden sich im ersten Stockwerk und sind bequem mit einem Aufzug zu erreichen. Im Parterre ist zusätzlich ein Konferenzraum mit einem Beamer untergebracht, der auch für Fortbildungen und Schulungen geeignet ist.

Architekt Wolf Hartenstein unterstrich: „Ein privater Investor wäre mit der Finanzierung eines solchen Objektes überfordert gewesen.“ Hartenstein schloss sich den Glückwünschen an.

Im Namen des Kommunalunternehmens überreichten Angela Schwarz und Ulrike Müller Blumen zum Einzug.



Im Behandlungszimmer „Luisenburg“ probiert der Wunsiedler Bürgermeister Karl-Willi Beck gleich mal den Zahnarztstuhl aus. Das Foto zeigt (von links): Dr. Martin Widenmayer, Angela Schwarz vom KU Wun-immobilien, Dr. Michael Hösl, Bürgermeister Beck, Ulrike Müller vom KU und Architekt Wolf Hartenstein.

Foto: Scharf